

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 15. Mai 1900.)

Der Bundesrat hat für die am 5. Juni 1900 beginnende ordentliche Sommersession der Bundesversammlung folgendes Traktandenverzeichnis festgestellt:

Wahlaktenprüfung.
 Bureaux-Neubestellung.
 Wahl der Budgetkommissionen pro 1901.
 Geschäftsbericht pro 1899.
 Staatsrechnung pro 1899.
 Geschäftsverkehr zwischen den eidgenössischen Räten.
 Nationalratsreglement.
 Ständeratsreglement.
 Initiativbegehren.
 Haager Konferenz.
 Erleichterung der Einbürgerung.
 Verlängerung des Reußkanales.
 Korrektur der Kleinen Emme.
 Tößkorrektur.
 Verbauung des Fallbaches.
 Korrektur der Gürbe.
 Turtmannbach und Kummengraben, Korrektur.
 Umbrailstraße.
 Polytechnikum, Nachtragskredit.
 Schwyzer Verfassung.
 Rekurs Chaperon und Genossen.
 Rekurs Schneider.
 Rekurs der Zürcher Regierung (Kochfettfabrikanten).
 Rekurs Sommer.
 Militärpflichtersatz.
 Kasernenanbau in Thun.
 Militäranstalten Thun, elektrische Beleuchtung.
 Bewaffnung der Specialtruppen mit Handfeuerwaffen.
 Kriegsmaterialanschaffungen, Budget pro 1901.
 Rekrutenausrüstungen pro 1901, Entschädigungen.
 Bankgesetz.
 Nachtragskredite pro 1900, II. Serie.

Revision des Alkoholgesetzes.

Alkoholverwaltung. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1899.
Postulat Hilty.

Lohnzahlung; Arbeitszeit an Samstagen; internationaler Arbeiterschutz.

Lohn- und Anstellungsverhältnisse der eidgen. Arbeiter.

Revision der Bundesbeschlüsse über Berufsbildung.

Vegetationshaus etc. Liebefeld.

Eisenbahngeschäfte:

a. Lüterswil-Solothurn.

b. Davos-Filisur.

c. Pruntrut-Laufen.

d. Siders-Vermala.

e. Nyon-St. Cergue.

f. Fristverlängerungen.

g. Rolle-Gimel.

h. Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds.

i. Leuk-Leukerbad.

k. Stansstad-Stans.

l. Genfer Tramways und Schmalspurbahnen.

m. Kriens-Sonnenberg.

Postulat betreffend Unterstützung der Nebenbahnen.

Arbeitszeit beim Betriebe der Transportanstalten.

Rekurs der N. O. B.

Tarifgesetz.

Taggelder bei den Bundesbahnen.

Besoldungen bei den Bundesbahnen.

Zeitungstransporttaxe.

Postgebäude in Bern.

Reorganisation der Telegraphenverwaltung.

Elektrische Anlagen.

Motion Decurtins.

Motion Müri.

Motion Joos.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Es werden unter der Voraussetzung mindestens gleich hoher kantonaler Beträge folgende Bundesbeiträge bewilligt:

Dem Kanton Freiburg: An die Kosten der Entwässerung der Grundstücke „Le Donjon“, „Les Léchières“ und „En Cudrez“, Gemeinde Echarlens, 20 0/0, im Höchstbetrage von Fr. 3570. 56.

Dem Kanton St. Gallen: An die Kosten der Ausführung nachstehend bezeichneter Alpverbesserungen:

1. für Drainagen auf der Alp Horn, Gemeinde Neßlau-Krummenau, (Kostenvoranschlag Fr. 4000) 25 %, im Maximum Fr. 1000;
2. für eine Drainage, sowie für eine Wasserleitung und Brunnenanlagen auf der Alp Oberstoffel, Gemeinde Stein, (Kostenvoranschlag Fr. 2270) 25 %, im Maximum Fr. 567;
3. für eine Stallbaute auf Alp Walenbütz, Gemeinde Mels, (Kostenvoranschlag Fr. 3600) 25 %, im Maximum Fr. 900;
4. für eine Drainage auf Alp Schwarzenweid, Gemeinde Eichberg, (Kostenvoranschlag Fr. 3200) 25 %, im Maximum Fr. 800;
5. für Erstellung von Vieh- und Düngerwegen, sowie Räumungsarbeiten auf Laubbergalp, Gemeinde Libingen, (Kostenvoranschlag Fr. 1300) 25 %, im Maximum Fr. 325;
6. für eine Drainage, Räumungsarbeiten, sowie eine Wasserleitung mit Brunnenanlagen auf Alp Schnebelhorn, Gemeinde Mosnang, (Kostenvoranschlag Fr. 2700), 15 %, im Maximum Fr. 405;
7. für eine Stallbaute, sowie eine Weganlage auf der Alp Dreher, Ortsgemeinde Vasön, (Kostenvoranschlag Fr. 4500) 25 %, im Maximum Fr. 1125.

Dem Kanton Aargau zu Handen der aargauischen Gesellschaft für Vieh- und Pferdezucht an die Kosten einer Stallbaute auf Alp Oberwernisegg, Gemeinde Luthern, 25 %, im Maximum Fr. 675.

Der schweizerische Bundesrat, nach Einsicht eines Berichtes der Bundesanwaltschaft vom 11. Mai 1900, aus welchem sich ergibt:

Zur Feier des Geburtstages des Königs von Italien veranstaltete die aus Italienern bestehende Musikgesellschaft „Filarmonica italiana“ in Bern, am Abend des 14. März, eine Musikaufführung vor der Wohnung des bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft accreditierten Gesandten Italiens.

Von einer größern Anzahl von Italienern wurde diese Kundgebung durch Pfeifen und Lärmen, sowie durch beleidigende und beschimpfende Zurufe gestört.

An dieser gegen Italien und dessen Regierung gerichteten Demonstration haben sich hauptsächlich beteiligt:

1. Cattaneo, Silvio, des Angelo und der Therese Ceri, geb. 1861, von Corbetta (Mailand), Maurer;
2. Sarcinelli, Primo, des Domenico und der Therese Bocolunga, geb. 1869, von San Michele-Verona, Lithograph, und
3. Moroni, Antonio, Sohn des Ferdinando und der Celeste Calombello, geb. 1873, von Ghisalba (Bergamo), Maler, alle in Bern;

in Anwendung von Art. 70 der Bundesverfassung,

beschließt:

1. Cattaneo, Sarcinelli und Moroni sind aus dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft ausgewiesen.

2. Dieser Beschluß wird der Regierung des Kantons Bern mitgeteilt, um denselben den Ausgewiesenen nebst Art. 63 *a* des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht, vom 4. Februar 1853, eröffnen zu lassen.

3. Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

(Vom 18. Mai 1900.)

Der schweizerische Bundesrat hat seit 1. Januar 1898 folgende Buchgeschenke erhalten: Von Herrn Francis R. G. Duckworth, in Chester, England, ein Gedicht, betitelt: „Morgarten“. Von Frau Janke-Cárola, in Clarens, das Schauspiel „Der alte Brummbär“. Von der Société d'histoire de la Suisse romande à Lausanne den 39. Band der durch diese Gesellschaft veröffentlichten „Mémoires et documents“. Von Herrn Georg Henri Peters, in Kingston-on-Thames, England, eine englische Übersetzung des „Wilhelm Tell“ nach Schiller. Von Herrn Hermann Müller, in Basel, eine Broschüre „Der Weltstaat als Staatsbund des Erdkreises“. Von der Regierung von Solothurn eine von Herrn Professor Dr. E. Tatarinoff verfaßte Festschrift zur vierten Säkularfeier der Schlacht bei Dornach. Von Herrn Gustav Szögyi, Bürgerschuldirektor in Trenesen, Ungarn, eine Druckschrift über seine pädagogische Studienreise in der Schweiz. Von den Herren Maurice Picard und Ch. Bersin, in La Chaux-de-Fonds, ein Werk, betitelt „L'Escrime à travers les âges“. Von Herrn Augusto Guidini,

Architekt, in Mailand, eine Broschüre „Pro studiorum ædibus renovandis. — L'Edificio cantonale degli studi in Lugano“. Von Herrn E. von Hesse-Wartegg, Konsul von Venezuela, in Luzern, das Werk „Siam, das Reich des weißen Elephanten“. Von Herrn Alfred Bertrand, in Genf, ein Werk „Au pays des Ba-Rotsi, Haut-Zambèze“. Von Herrn Dr. Albert Maag, Gymnasiallehrer in Biel, 3. Auflage des Werkes „Die Schicksale der Schweizerregimenter in Napoleons I. Feldzug nach Rußland 1812“.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

Der Regierung des Kantons Basel-Stadt an die Kosten für den Ausbau und die Verstärkung des linken Birs-Ufers zwischen der Brücke bei Birsfelden und dem sogenannten de Baryschen Steg (Kostenvoranschlag Fr. 54,000) $33\frac{1}{3}\%$, im Maximum Fr. 18,000.

Dem Kanton St. Gallen an die Kosten für die Vervollständigung der Korrektur des Vilterser- und Wangerbaches bei Sargans (Kostenvoranschlag Fr. 125,000) 40% , im Maximum Fr. 50,000.

(Vom 22. Mai 1900.)

Die in Art. 5 der Konzession einer Eisenbahn von Trubschachen auf den Napf vom 28. März 1893 (E. A. S. XII, 270) angesetzte, durch Bundesratsbeschlüsse vom 10. April 1896 (E. A. S. XIV, 158) und vom 15. April 1898 (E. A. S. XV, 80) erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um weitere zwei Jahre, d. h. bis zum 28. März 1902, verlängert.

Die in Art. 5 der Konzession für eine elektrische Eisenbahn (teilweise Straßenbahn) von Montreux nach Montbovon vom 16. April 1898 (E. A. S. XV, 108) angesetzte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen wird für die Sektion Les Avants-Montbovon um ein Jahr, d. h. bis zum 16. April 1901, verlängert.

Herrn Hugo Studer, Kontrollingenieur bei der technischen Abteilung des Eisenbahndepartements, wird die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Wahlen.

(Vom 11. Mai 1900.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Serrières: Herr Jules Sennwald, von Chaux-du-Milieu, Postdienstchef in Serrières.

(Vom 18. Mai 1900.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Einnehmer des Nebenzoll-

amtes in Lottstetten: Herr Wilhelm Bieckert, von Zürich,
Bahnhofvorstand in Lottstetten.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Zürich:	Herr Richard Berroth, von Müllheim, Postaspirant in Zürich.
	„ Marsilio Croci, von Mendrisio, Postaspirant in Zürich.
Postcommis in Genf:	„ Jules Mariot, von Dullit (Waadt), Postcommis in Zürich.
	„ Alfr. Savio, von Villars le Terroir (Waadt), Postaspirant in Genf.
	„ Marius Chollet, von Maraçon (Waadt), Postaspirant in Zürich.
	„ Emil Bürgi, von Mosnang (St. Gallen), Postaspirant in Chur.
	„ Jules Ecoffey, von Agiez (Waadt), Postaspirant in Vallorbe.
	„ Alphonse Dalphin, von Genf, Postaspirant in Rorschach.
	„ Frédéric Montandon, von La Bré- vine, Postaspirant in Serrières.
Posthalter in Welschenrohr:	„ Kl. Übelhart, von Welschenrohr, Telegraphist in Welschenrohr.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.05.1900
Date	
Data	
Seite	937-942
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 207

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.